

# Equilibrium, Nordheim

Nebel legt sich auf die Dcher,  
der Winter zieht herein.  
Fr schwere Balken, gebeugt vom Alter,  
soll es der letzte sein.

Das harte Leben, voll Stolz, voll Ehr'  
kein Laut dringt an mein Ohr!  
Nur Rufe aus vergangenen Tagen  
als ich Nordheim verlor.

Oh mein Nordheim, mein Quell, mein Ursprung  
warum sollt das geschehen?  
Das warme Feuer deiner Htten  
ward nie wieder gesehen.

Ich steh an deinem Grab und denke  
wie schn es einst hier war!  
Von deinem stolzen Kampf um Freiheit  
blieb nur Moos und Farn.

Die alten Sagen unser Vter,  
Vermchtnis unser Ahn'!  
Wie sie wollt ich fr Nordheim fallen,  
die Chance ist lngst vertan.

Vertan...

Wieder ziehen die grauen Schwaden  
aus dem Wald empor!  
Wieder denk ich an den Tage  
als ich mein Nordheim verlor...